



Tragische Figur: Filip Zeljko verlor seine beiden Begegnungen gegen die Hilpoltsteiner und durfte sich über den letzten Punkt für Bad Königshofen nur kurz freuen, weil ihm am Nebentisch Alex Flemming die Schau stahl. Foto: Götz

TV triumphiert nach 9½ Stunden

Vorrunde DTTB-Pokal: Hilpoltstein sticht den Favoriten TSV Bad Königshofen aus

HILPOLTSTEIN — Nach neuneinhalb Stunden war die Sensation perfekt: Mit drei Siegen in der Vorrunden-Gruppe III zieht das Tischtennis-Trio des TV Hilpoltstein in die Hauptrunde des DTTB-Pokals ein.

Als der Mammut-Wettkampf in Bad Königshofen mit einer glatten Niederlage von Nico Christ gegen Kazuhiro Yoshimura begonnen hatte, sah es danach aus, als ob sich die favorisierten Gastgeber würden durchsetzen können. Doch Hilpoltstein hatte taktisch klug aufgestellt und auch ein wenig Glück. Alex Flemming glich mit sehr knappen Resultaten gegen Filip Zeljko aus. Petr David lag gegen Kilian Ort schon 1:2 zurück, brachte mit einem 11:9 im fünften Satz die Hilpoltsteiner sogar in Führung.

Spätestens zu diesem Zeitpunkt war klar, dass das ein sehr langer Wettkampftag werden würde. Das bestätigte sich, als Kazuhiro Yoshimura in vier Sätzen gegen Alex Flemming ausglich. Doch dann erwies sich Neuzugang Filip Zeljko, der im Frickenhausener Trikot voriges Jahr Flemming und Christ geschlagen hatte, als Schwachpunkt beim Favoriten. Christ gewann in vier Sätzen, damit hatte der TV nach dreieinhalb

Stunden den ersten Trumpf zum späteren Gesamtsieg gezogen.

Einen kleinen Vorteil holten sich der TSV Bad Königshofen zurück, als er gegen den ASV Grünwettersbach 3:0 gewann, während der TV Hilpoltstein erneut sehr kräftezehrend den FSV Mainz 05 niederrang. Nach 2:40 Minuten kamen mit Mittelfranken mit einem 3:1 ins Ziel.

Das ergab eine äußerst spannende Schlusskonstellation für die dritte Runde, die sich weitere 2:45 Stunden hinziehen sollte. Sollte Hilpoltstein gegen Grünwettersbach verlieren, könnte Bad Königshofen mit einem Sieg über Mainz die Spitze übernehmen.

Da ein sichtlich geplätteter Flemming mit dreimal 5:11 gegen Florian Bluhm die Segel strich, war dieses Szenario gar nicht so unwahrscheinlich. Doch Nico Christ glich in fünf Sätzen gegen Jan Zibrat aus und Petr David hatte erneut die Nerven einen 1:2-Rückstand umzubiegen. Erneut mit einem 11:9 holte er den Punkt gegen Daniel Ringleb. Nico Christ zeigte gegen Florian Bluhm etwas mehr Gegenwehr als vor ihm Flemming, doch er konnte den Ausgleich des ASV nicht verhindern.

Grünwettersbach brachte für das letzte Spiel gegen Flemming mit Mar-

lon Spieß einen frischen Mann. Der galt zwar gegen die Nummer eins des TV als Außenseiter, gewann aber den ersten Satz mit 11:7. Am Nebentisch schickte sich derweil Filip Zeljko an, den Hilpoltsteinern die Suppe zu versalzen. Er machte seinem Team in drei Sätzen gegen Kiryl Barabanov zum 3:2 über Mainz Hoffnung auf den Gesamtsieg, doch Flemming salzte zurück, er wurde seiner Favoritenrolle gerecht und holte in drei schnellen Sätzen den letzten Punkt. P.G.

TSV Bad Königshofen – TV Hilpoltstein 2:3. Kazuhiro Yoshimura - Nico Christ 11:5, 11:3, 11:8; Filip Zeljko - Alexander Flemming 12:10, 4:11, 10:12, 9:11; Kilian Ort - Petr David 11:9, 5:11, 11:9, 4:11, 9:11; Kazuhiro Yoshimura - Alexander Flemming 10:12, 11:3, 13:11, 11:8; Filip Zeljko - Nico Christ 9:11, 14:12, 5:11, 8:11.

TV Hilpoltstein – FSV Mainz 3:1. Alexander Flemming - Irvin Bertrand 11:9, 8:11, 11:9, 7:11, 2:11; Petr David - Felipe Olivares 11:6, 13:11, 11:8; Nico Christ - Kiryl Barabanov 8:11, 12:10, 11:4, 8:11, 11:7; Alexander Flemming - Felipe Olivares 11:6, 5:11, 11:8, 11:6.

ASV Grünwettersbach 2 – TV Hilpoltstein .: Florian Bluhm - Alexander Flemming 11:5, 11:5, 11:5; Jan Zibrat - Nico Christ 8:11, 7:11, 15:13, 11:7, 5:11; Daniel Ringleb - Petr David 11:4, 8:11, 11:9, 5:11, 9:11; Florian Bluhm - Nico Christ 11:1, 17:15, 11:5; Marlon Spieß - Alexander Flemming 11:7, 6:11, 7:11, 2:11.